



Dr. Mike Yeadon mit neuen Ergebnissen: „Die Spike-Proteine des Covid-Impfstoffs schädigen das Plazenta-Protein bei Frauen“

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- August 6, 2021
- [Aktuelle Top Ten, Gesundheit/Heilmethoden/Alternative Medizin/Ernährung](#)

Dr. Mike Yeadon, ehemaliger leitender Wissenschaftler von Atemwegs- und Allergieforschung sowie ehemaliger Vizepräsident von Pfizer, bestätigte auf der „**Stop The Shot**“-Konferenz von Truth For Health, dass die Spike-Proteine des Covid-19-Impfstoffs das Plazenta-Protein bei geimpften schwangeren Frauen zu „schädigen“ scheinen.

Auf der Konferenz sprach Dr. Yeadon über die Petition, die er und Dr. Wolfgang Wodarg, ein deutscher Arzt, Lungenspezialist und Epidemiologe, vor acht Monaten an die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) geschickt hatten, um auf die Gefahren hinzuweisen, die die Covid-19-Impfstoffe für schwangere Frauen darstellen.

In der Petition fordern die beiden Ärzte, dass alle SARS CoV-2-Impfstoffstudien, insbesondere die BioNtech/Pfizer-Studie zu BNT162b, ausgesetzt werden.

Ihre Bedenken gliedern sich in die folgenden Punkte:

- Die Bildung sogenannter „nicht-neutralisierender Antikörper“, die zu einer aggressiven und übertriebenen Immunreaktion führen können, insbesondere wenn die geimpfte Person nach der Injektion mit dem echten, „wildem“ Virus in Kontakt kommt. Diese „antikörperabhängige Verstärkung“ (ADE) ist z. B. aus Experimenten mit Coronavirus-Impfstoffen bei Katzen

bekannt, bei denen alle Katzen die Impfung anfangs vertragen haben, aber nach dem Kontakt mit dem „wilden“ Virus gestorben sind.

- Es wird erwartet, dass die Impfungen Antikörper gegen die Spike-Proteine von SARS-Cov-2 erzeugen. Spike-Proteine enthalten jedoch syncytin-homologe Proteine, die für die Bildung der Plazenta bei Säugetieren wie dem Menschen wichtig sind. Es muss ausgeschlossen werden, dass ein Covid-19-Impfstoff eine Immunreaktion gegen Syncytin-1 auslöst, da sonst bei geimpften Frauen eine Unfruchtbarkeit von unbestimmter Dauer auftreten könnte.
- Die mRNA-Impfstoffe von BioNTech/Pfizer enthalten Polyethylenglykol (PEG). 70 % der Menschen entwickeln Antikörper gegen diesen Stoff, was bedeutet, dass viele Menschen allergische, möglicherweise tödliche Reaktionen auf die Impfung entwickeln können.
- Die (damalige) Pfizer-Studie erlaubt keine realistische Abschätzung der Spätfolgen des Covid-19-Impfstoffs. Millionen von Menschen wären einem inakzeptablen Risiko ausgesetzt, sobald die Impfstoffe zugelassen sind.

Dr. Yeadon erwähnte die japanische Bioverteilungsstudie, die unter dem Titel „Pfizer Confidential“ durchgeführt wurde.

Während der Konferenz erwähnte Dr. Yeadon, dass vor kurzem eine Studie an 15 Frauen durchgeführt wurde, die den Impfstoff von Pfizer erhalten hatten, wobei alle paar Tage Blutproben entnommen wurden und die Forscher Antikörper gegen das Spike-Protein maßen, die erst nach mehreren Wochen auftraten. In der Studie haben die Forscher auch Antikörper gegen die Plazenta gemessen und festgestellt, dass innerhalb der ersten 1-4 Tage ein Anstieg der Antikörper gegen die eigene Plazenta um zweieinhalb bis 300 Prozent zu verzeichnen war.

„Es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber das ist ein durch den Impfstoff ausgelöster Autoimmunangriff auf die eigene Plazenta, und ich denke, man kann nur erwarten, dass das bei jeder Frau im gebärfähigen Alter passiert – dieses kritische Protein, das für die Befruchtung und eine erfolgreiche Schwangerschaft erforderlich ist.“

Dr. Yeadon sagte, er könne nicht mit Sicherheit sagen, wie die Auswirkungen aussehen werden, und er sei sich nicht sicher, ob sie ausreichen werden, um eine beschleunigte Fehlgeburt zu verursachen, aber er glaube, dass dies der Fall sein werde, da die wissenschaftliche Literatur zeige, dass Frauen mit Autoimmunerkrankungen „eher Ersttrimesterverluste haben“, und dieser Impfstoff „eine Autoimmunreaktion auslösen“ werde.

„Ich möchte Sie warnen: Wenn Sie im gebärfähigen Alter oder jünger sind, also nicht in der Menopause, empfehle ich Ihnen dringend, diese Impfstoffe nicht zu akzeptieren“, warnte Dr. Yeadon.

[plazenta-protein-bei-frauen/](#)
20210806 DT (<https://stopreset.ch>)